

Presseinformation

Henrike Müller-Moll verrät, was ab 60 anders laufen sollte! Heitere Betrachtungen über das Älterwerden.

Berlin, 16. Juli 2009.- Jane Fonda, Uschi Glas, Senta Berger und Hannelore Elsner haben ihn längst hinter sich: den sechzigsten Geburtstag. Aber sie sehen allenfalls aus wie 40 und das angeblich nur mit Joga und Grünem Tee. Für viele der fünf Millionen Frauen, und soviel gibt es allein in Deutschland, war der sechzigste Geburtstag ein Tag des Grauens. Soll man ab jetzt die gesetzte weißhaarige Dame oder auf Biegen und Brechen eine Super-Sechzigerin in Girly-Look geben? Jeden Tag mit Walkingstöcken durch die Gegend rennen? Anoraks in Beigetönen tragen oder das Sparbuch zum Gesichtschirgen? Einen jungen Kerl ins Bett oder dem alten weiterhin das Bier holen?

Henrike Müller-Moll entkrampft diese Situation mit Humor und Respektlosigkeit. Mediale (Trug)Bilder, Erwartungen von Zeitgenossen und das eigene, nicht selten absurde Verhalten – man sollte alles nicht zu ernst nehmen. Müller-Molls Buch lädt ein zu humorvollen gedanklichen Spaziergängen und spiegelt die Erkenntnis wieder, dass es für eine Frau spätestens mit 60 Zeit wird, sich so zu benehmen, wie sie es insgeheim schon immer wollte: Unangepasst, unbequemer und frecher. Wer Zeit seines Lebens für alle die „Liebe“ war, darf ab jetzt endlich dem Umfeld die Zähne zeigen und ein richtiges „Rabenaas“ sein. Ihr Rezept – optimistisch, neugierig, charmant und hurmollvoll bleiben, dann wird auch das Alter überraschend, witzig und spannend werden.

Henrike Müller-Moll Ein Rabenaas wird 60

Heitere Betrachtungen über das Älterwerden und andere Phobien.

116 Seiten, Euro 17,80/SFr 32,30

ISBN 978-3-85481-055-1

Verlag Liber Libri

Das Buch erscheint Ende September 2009.

Über die Autorin

Henrike Müller-Moll wurde 1948 in Bonn geboren. Sie absolvierte die Düsseldorfer Modeschule und arbeitete als Modedesignerin in Südafrika. Später war sie vor allem als Modejournalistin und PR-Beraterin tätig. Heute lebt sie in der Nähe von Düsseldorf, ist verheiratet und hat einen Sohn. 1994 erschien ihr erstes Kinderbuch, „Rudi der Bär ist los in Afrika“, 2002 das zweite, „Grünbär Rudi in Venedig“.

Die Autorin steht für Interviews und Lesungen zur Verfügung.

Pressekontakt

Margarete Schwind

SCHWINDKOMMUNIKATION

Kultur- und Buch-PR

Knesebeckstr. 96 10623 Berlin

030 31 99 83 20

www.schwindkommunikation.de,

info@schwindkommunikation.de